

Ausfüllhinweise zum Datenblatt "Auflistung der Einzelvorhaben" - Anlage zum Zuwendungsbescheid

Ausfüllhinweise zum Datenblatt "Auflistung der Einzelvorhaben" - Anlage zum Mittelabruf/Verwendungsnachweis

Mit dem Eintrag in die Tabelle wird gleichzeitig bestätigt, dass die Maßnahme in einer Gemeinde bzw. einem Gebiet durchgeführt wurde, welche/s die Kriterien erfüllt, die dem Bund nach § 5 Nr. 1 der Verwaltungsvereinbarung gemeldet wurden!

lfd. Nr. (Spalte 1)

Laufende Nummerierung, beginnend bei 1
Jede Jahresmeldung ist wieder mit 1 zu beginnen.

Land (Spalte 2)

Kurzbezeichnung (BW, BY, BE, BB, HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH)

ID Land (Spalte 3)

Durch das Land zu vergebene ID

Gemeindeschl. (Spalte 4)

Gemeindeschlüssel: achtstellige amtliche Kennziffer zur Identifizierung der Gemeinden aus dem Gemeindeverzeichnis (AGS); Nutzung des **AGS mit Stand 30.06.2015** unverändert bis zum Abschluss der Durchführung des KInvFG;

Link zum Gemeindeschlüssel (Gemeindeverzeichnis im Excel-Format):

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/AdministrativeUebersicht.html>

Hinweis: der amtliche Gemeindeschlüssel setzt sich zusammen aus:

- Land = Spalte C
- RB = Spalte D
- Kreis = Spalte E
- Gem. = Spalte G

Kann die Maßnahme bzw. können gleichartige Maßnahmen nicht einer einzelnen Gemeinde zugeordnet werden, ist die kleinste regionale Einheit (Kreis – Spalten C, D und E bzw. Regierungsbezirk – Spalten C und D) anzugeben, ansonsten das Land (Spalte C).

Gemeinde (Spalte 5)

Name der Gemeinde, in der die Maßnahme durchgeführt wird. Wenn die Maßnahme nicht einer einzelnen Gemeinde zugeordnet werden kann, ist die kleinstmögliche regionale Einheit (Kreis, Regierungsbezirk oder Land) anzugeben.

Kreis (Spalte 6)

Bezeichnung des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt.

FB (Spalte 7)

Förderbereich gemäß § 3 KInvFG ohne Leerzeichen, z. B. „1a“ für Krankenhäuser oder „2b“ für Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur. Sind Maßnahmen mehreren Förderbereichen zuzuordnen, sind sie getrennt auszuweisen.

Meldejahr (Spalte 8)

pro Stichtagslieferung 1 Jahr (z. B. alle zum 1. Oktober 2016 gelieferten Maßnahmen = „2016“)

Anz. (Spalte 9)

Anzahl: Nur für den Fall, dass mehrere gleichartige Maßnahmen in einem Nachweis gemeldet werden.

ÖPP (Spalte 10)

Falls es sich um eine Maßnahme nach § 5 Absatz 2 KInvFG (ÖPP) handelt, ist ein „x“ in Kleinschrift einzutragen.

Träger (Spalte 11)

Mögliche Träger einer Maßnahme sind:

G = Gemeinde, Amtsgemeinde, Verbandsgemeinde u. ä.

K = Kreis

V = höherer Kommunalverband

D = Dritte

Adresse der Maßnahme (Spalte 12)

Lage, PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Im Rahmen der Einreichung des Datenblattes zum Verwendungsnachweis ist anzugeben, wo (in/an welchem Gebäude) die Maßnahme durchgeführt wurde. Die jeweilige (Gemeinbedarfs-) Einrichtung, in der eine Maßnahme durchgeführt wurde, ist genau zu benennen (z. B. Name der Kita). Die Adressen der Maßnahmen sind mit Straße, Hausnummer und Postleitzahl vollständig anzugeben. Umfasst die Maßnahme mehr als eine Adresse (z. B. bei der Umrüstung von Straßenbeleuchtung), so ist die nächst größere Einheit (z. B. Straßenzüge) möglichst genau zu benennen. Die pauschale Angabe eines Ortsteils ist nicht ausreichend.

Kurzbeschreibung (Spalte 13)

Die Maßnahme ist in sachlicher Hinsicht eindeutig zu identifizieren.

Der Förderbereich muss widerspruchsfrei zuzuordnen sein, die konkrete Maßnahme ist in knapper Form darzustellen und der investive Charakter muss benannt sein. Die Kurzbeschreibung ist verständlich zu verfassen. Abkürzungen, unklare Formulierungen und unverständliche Fachbegriffe sind zu vermeiden.

Beispiele:

- Einbau einer Wärmedämmung einschließlich der damit untrennbar verbundenen Arbeiten,
- Einbau neuer wärmeisolierender Fenster,
- Einbau einer neuen energieeffizienteren Heizungsanlage,
- Energetische Sanierung durch Fassadendämmung,
- Herstellung der Barrierefreiheit im Rahmen einer städtebaulichen Maßnahme durch Rampen im Eingangsbereich,
- Lärminderung durch Austausch des Großsteinpflasters durch Asphalt-Fahrbahndecke,

Nicht ausreichend: Investition in Klinikgebäude,
Kitsanierung,
Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet ...,
Energetische Sanierung

Bei zusammengefassten Maßnahmen gelten die gleichen Anforderungen. Eine Zusammenfassung kommt nur in Betracht, wenn es sich um gleichartige Maßnahmen handelt.

Mit der Einreichung des Verwendungsnachweises ist im Datenblatt anzugeben, was konkret gemacht wurde (kurze Maßnahmebeschreibung / keine zukunftsgerichtete Projektbeschreibung). Der kausale Zusammenhang der Maßnahme zum ausgewählten Förderbereich muss deutlich werden.

Beispiele: "Energetische Dachsanierung erfolgte durch Anbringen einer Wärmedämmung" (nicht: "Energetische Dachsanierung ist vorgesehen")
"Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED"
(nicht: "Umrüstung/Verbesserung der Straßenbeleuchtung")

Einhaltung der Bestimmungen des KInvFG (Spalte 14)

Mit einem „x“ in Kleinschrift wird die Einhaltung der Bestimmungen der §§ 3 bis 5 und § 6 Absatz 2 KInvFG bestätigt.

Maßnahmebeginn (Spalte 15)

Als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich jeder Vertragsabschluss zu werten.

Maßnahmeende (Spalte 16)

Eine Maßnahme ist abgeschlossen, wenn die von ihr umfassten Waren und Leistungen vollständig geliefert bzw. erbracht wurden und entsprechend dem Verwendungszweck genutzt werden können.

Invest. Vol. (Spalte 17)

Investitionsvolumen: Für die Maßnahme insgesamt aufgewendete Mittel, bei mehreren zusammengefassten gleichartigen Maßnahmen die Summe der insgesamt aufgewendeten Mittel.

Finanzierungsbeitrag Dritter (Spalte 18)

Sofern ein Dritter die Maßnahme durchführt oder ein Dritter der Kommune Mittel zur Verfügung stellt, sind diese Mittel hier anzugeben.

zuwendungsfähige Kosten (Spalte 19)

Die förderfähigen Kosten entsprechen dem Investitionsvolumen abzüglich der nicht förderfähigen Kosten und der Finanzierungsbeiträge Dritter.

Bundesbeteiligung (Spalte 20)

Sind die durch den Bund aus dem Sondervermögen bereitgestellten Finanzmittel.

Die Spalten 21 - 23: Prüfvermerke Bund sowie Freigabe Bund sind nicht auszufüllen.

Das Datenblatt ist bei der ILB in einer unterzeichneten und einer elektronischen Fassung vorzulegen.